

wurden, ein Gutachten zu sehen, denn der Verfasser schliesst sie mit den Worten: 'Si de praesenti materia minus vel aliter dixi quam debui, ignorantiae deputetur, et indulgeatur misericorditer; si autem bene, benigne suscipiatur et observetur diligenter'.

Die Opuscula V. und VI. sind für den Investiturstreit von geringer Bedeutung, aber trotzdem zu berücksichtigen, da sie in den Tractat an Pierleone später aufgenommen wurden. In dem ersten erörtert Gotfried die Frage, wann in der Kirche Dispensationen vorzunehmen wären, und beantwortet sie dahin, dass nur bei Gefahr des Glaubens und nur bis zu gelegenerer Zeit Aufhebungen kirchlicher Satzungen gestattet seien. Im folgenden Werkchen führt der Autor einen Gedanken aus, den er schon früher angedeutet hatte: dass die Kirche immer katholisch, frei und rein bleiben müsse.

Beachtenswerth sind nur noch die Ueberschriften beider Stücke. Im Cod. Cenom. ist das erste betitelt: 'Ad Calixtum papam qualiter in ecclesia dispensationes fieri debent', das zweite: 'Quae tria ecclesia specialiter habere debet ad eundem papam'. Beide Aufzeichnungen wurden deshalb als Briefe an Calixt angesehen und unter den übrigen an diesen Papst gerichteten von U. Robert ediert. Aber es fehlt jede Inscriptio und Schlussformel und schon deshalb muss man bezweifeln, dass hier Schreiben an den Papst vorliegen. In der That fehlt auch im Cod. Vindoc. 193 beide Mal der auf den Empfänger bezügliche Zusatz im Rubrum¹. Es scheint mir deshalb nicht unmöglich, dass der Schreiber der Hs. von Le Mans

1) Diese Handschrift ist etwas später als die von Le Mans geschrieben, ist aber trotz grosser Uebereinstimmungen nicht abhängig von ihr. Sie enthält fast nur theologisch-moralische Werke neben einzelnen Briefen (vergl. die Beschreibung im Bulletin de la société archéol. du Vendomois, Vendôme 1884). Auf f. 2' eine Miniatur, die Goffridus peccator vor Christus knieend vorstellt; sie ist reproducirt im Bulletin du Vendomois a. a. O. Die Hs. enthält f. 97' einen unvollständigen Brief an Honorius, den Sirmond nicht mit edierte. Er möge hier folgen: 'Karissimo domino et patri honorabilis vite, catholicę et apostolicę sedis pontifici H., frater G. et totus Vindocinensis conventus quod patri filii, quod domino servi. Sicut ipse melius scitis, pastor bone, unumquemque iudicem decet et maxime apostolicę sedis pontificem veritatem attendere, non verborum relacionem. Plerumque etenim in ecclesia agitur, quod pro diversis causis alii contra alios rixantur. Illi vero, qui nullam iusticiam habent, cum praevalere aliis ratione non possunt, eis verecundiam facere et eos blasphemare conantur. Sic egerant multi contra Salvatorem nostrum et praecipue scribe et pharisei. Hoc utique omnino prohibetur in evangelio et in veteri testamento sub veritate districta vindicari praecipitur. Si habuerint, inquit, inter se iurgium viri et unus contra alterum rixari ceperit, volensque uxor alterius liberare virum suum de manu forioris misertoque manum et app'. Damit schliesst die Handschrift.